Foto: Aquardens / Therme Verona

Wellness

© 2016 Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen auf Datenträgern jeglicher Art sind verboten.
Bus Blickpunkt · Verlag Michaela Rothe · Darmstädter Straße 121 · 64625 Bensheim · Tel.: +49 (0)6251 9349-0 · info@busblickpunkt.de · www.busnetz.de

Global Wellness Summit: Mega-Industrie tagt in Kitzbühel / Österreich

Wellness-Tourismus wächst um 50 Prozent schneller als der Gesamttourismus

Die bewusste Pflege von Geist und Körper, wie sie ursprünglich in den USA unter dem Schlagwort „Wellness" etabliert wurde, ist in der Gegenwart angesagter denn je. Denn Wellness ist mehr als der Saunagang nach der Arbeit oder die Massage im Spa-Bereich eines Urlaubshotels.

Die westliche Welt lebt körperbewusster, gibt immer mehr Geld für gesundes Essen, Kosmetika und Wellness-Urlaube aus. Inzwischen versammelt sich unter dem „Wellness"-Stichwort eine Mega-Industrie, die von ihrer Wirtschaftskraft her dreimal so groß ist wie die Pharma-Industrie.

„Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen", sagte schon die spanische Mystikerin Teresa von Ávila (1515 – 1582). Die Suche nach Schönheit und ewiger Jugend ist so alt wie die Menschheit selbst und dennoch wurde sie nie so flächendeckend betrieben, wie in der heutigen Zeit. „Wellness" ist ein Mega-Trend, mit dem sich vortrefflich Geld verdienen lässt. Das betrifft nicht nur die Wellness-Hotels, sondern auch die Badewelten mit Spa-Bereich, die Fitness-Studios und die Anbieter von Massagen und anderen Schönheitsdienstleistungen. Die Destination, die in Europa als erstes das Potenzial des Wellness-Tourismus für sich etabliert und effektiv vermarktet hat, ist Tirol in Österreich.

Dr. Franz Linser, CEO Linser Hospitality, Mitglied des Vorstandes des Global Wellness Summit, Ko-Vorsitzender des Kongresses 2016, Susie Ellis, President & CEO Global Wellness Summit, New York, USA, und Dr. Jürgen Bodenseer, Präsident der Wirtschaftskammer Tirol

Laut offiziellen Zahlen des Global Wellness Institute (GWI) rangierte Österreich 2014 auf Platz 1 bezüglich Einnahmen pro Kopf hinsichtlich Wellnessreisen, und ist somit der fünftgrößte Markt der Welt. Österreichs Wellness Tourismus Reisen wuchsen in den letzten zwei Jahren um 11,8 Prozent – von 12,1 Millionen Reisen (In- und Ausland zusammen) im Jahr 2013 auf 13,5 Millionen im Jahr 2015. Der Umsatz in diesem Bereich stieg um 7,5 Prozent von 2013 bis 2015, von 11,8 Milliarden Euro auf 12,7 Milliarden Euro. Gleichzeitig gilt der Wellness-Gast in Tirol als im wahrsten Sinne des Wortes „wertvoller" Gast, da seine Tagesausgaben im Winter mit 143 Euro pro Tag deutlich über dem Tirol Schnitt von 119 Euro lagen. Auch im Sommer liegen die Tagesausgaben des Wellness-Gasts gemäß den GWI-Zahlen deutlich über dem Schnitt.

Demzufolge ist es kein Zufall, dass das größte Branchenevent der Wellness-Branche, der Global Wellness Summit, in diesem Jahr vom 17. bis 19. Oktober in Tirol stattfindet. Rund 500 Teilnehmer aus 40 Ländern werden zum wichtigsten internationalen Treffen der Wellness-Branche erwartet.

Der Global Wellness Summit (GWS) bringt als internationaler Kongress für geladene Gäste einmal im Jahr Entscheidungsträger und Visionäre aus aller Welt zusammen, um

WWW.BUSREISEN.CC

die Zukunft der 3,4 Billionen Dollar großen globalen Wellness-Branche zu gestalten. In Kitzbühel werden im Herbst rund 500 Spitzenvertreter aus Hotellerie, Tourismus, Wellness, Fitness, Beauty, Finanzen, Medizin, Architektur/Design, Immobilien, Produktion und Technologie erwartet „Zum 10-Jahres-Jubiläum kehrt der Kongress in die ‚Wiege des Wellness-Tourismus' zurück", freute sich Susie Ellies, President & CEO Global Wellness Summit, auf einer Pressekonferenz, die anlässlich der Terminverkündung des Global Wellness Summit in Innsbruck, Österreich, stattfand.

Tragende Säule der globalen Wellness-Industrie

Im Rahmen des Global Wellness Summits wird sich einerseits Tirols Wellness-Elite präsentieren und andererseits wird ganz Tirol als Wellness-Oase mit seinen natürlichen Ressourcen und seiner Infrastruktur ins Rampenlicht gerückt. Tirol sei der perfekte Austragungsort für die Jubiläumsveranstaltung betont auch Tirols Tourismusreferent und Landeshauptmann Günther Platter, der darüber hinaus festhält: „Der Wellness-Cluster Tirols versammelt branchenvernetzend über 100 Mitgliedsbetriebe mit rund 7.300 Arbeitsplätzten, die zusammen jährlich rund 461 Mio. Euro Umsatz erwirtschaften.

Das diesjährige Motto des GWS lautet „Zurück in die Zukunft" und wird den Teilnehmern einerseits eine besondere

Fortsetzung auf Seite 28

Die besten Angebote für Schnupperkuren

Die Hotels der Danubius Hotels Group in Ungarn, Marienbad (Tschechien) und Piestany (Slowakei) bieten Schnupperkuren an. Busunternehmer erhalten günstige Konditionen und spezielle Gruppenangebote.

Schnupperkuren in Ungarn:
- **Danubius Heviz,** 7 Nächte ab Euro **359**,- pp im DZ inkl. HP
- **Danubius Aqua**, 5 Nächte im renovierten Superior Zimmer ab Euro **309**,- pp im DZ inkl. all-inklusive Verpflegung
- **Danubius Sárvár**, 5 Nächte ab Euro **255**,- pp im DZ inkl. HP
- **Danubius Bük**, 5 Nächte ab Euro **295**,- pp im DZ inkl. all-inklusive Verpflegung

Schnupperkur in Marienbad:
- **Danubius Butterfly**, 3 Nächte inkl. 4 Anwendungen ab Euro **174**,- pp im DZ inkl. HP
- **Danubius Pacifik**, 5 Nächte ab Euro **236**,- pp im DZ inkl. HP

Schnupperkur in Piestany:
- **Danubius Esplanade**, 3 Nächte inkl. 4 Anwendungen ab Euro **204**,- pp im DZ inkl. HP

Informationen erhalten Sie bei der deutschen Danubius Hotels Repräsentanz:
Tel. 089 689 0638 17, E-Mail: doris.heller@danubiushotels.com

DANUBIUS HOTELS GROUP

danubiushotels.de

© 2016 Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen auf Datenträgern jeglicher Art sind verboten.
Bus Blickpunkt · Verlag Michaela Rothe · Darmstädter Straße 121 · 64625 Bensheim · Tel.: +49 (0)6251 9349-0 · info@busblickpunkt.de · www.busnetz.de

Health Spa Resort Sárvár in Budapest *Foto: Danubius Hotels*

Danubius Hotels mit neuen Angeboten

Trinkkuren, Thermen und Heilschlamm

Die Danubius Hotels mit Hauptsitz in Ungarn bieten in Tschechien, Slowakei und Ungarn Schnupperkuren für Gäste an, die bisher nur wenig Erfahrungen mit Heilwasser gemacht haben.

In Ungarn ist vor allem der Kurort Hévíz mit seinem weltberühmten Thermalsee das Ziel vieler, die Probleme mit dem Bewegungsapparat haben und sich Linderung erhoffen. Auch in Bük und Sárvár gibt es Thermalwasser in unterschiedlicher Zusammensetzung, das nicht nur bei rheumatischen Beschwerden eine wohltuende Wirkung hat, sondern immer häufiger bei der Gesundheitsvorsorge eine Rolle spielt. Die Danubius Hotels bieten hier einen Fünf-Tage Aufenthalt als Schnupperkur an. Der Gast kann während dieser Zeit die Bade- und Saunalandschaft und das Thermalwasser im Hotel genießen und Anwendungen wie z.B. Massagen oder Schlammpackungen mit Hevizer Heilschlamm ausprobieren.
In der Slowakei, nur 80 Kilometer von Bratislava entfernt, befindet sich die sogenannte Kurinsel Piestany, eine 54 Hektar große Insel im Fluss Waag. Dort kommt mineralreiches und schwefelhaltiges Thermalwasser aus dem Boden, dessen medizinische Wirkung bei rheumatischen Erkrankungen seit Jahrhunderten bekannt ist. Im Portfolio der Danubius Hotelkette befinden sich vier Kurhotels auf der Kurinsel Piestany, die meisten sind an das große professionell geführte Therapiezentrum angeschlossen. Die medizinischen Anwendungen, Thermalbäder, Packungen und andere Behandlungen finden dort statt. Auch in Piestany bieten die Hotels Schnupperkuren an.
Marienbad in der Tschechischen Republik ist ein weltbekannter Kurort im westböhmischen Bäderdreieck. Dort sprudelt kein heißes Thermalwasser, sondern kaltes Mineralwasser aus über 40 Quellen. Es ist vor allem für Trinkkuren und Mineralbäder geeignet. Auch das Marien-Gas, das nur in Marienbad an die Oberfläche kommt, wird in den Danubius Hotels in Form eines trockenen Gasbades genutzt. Die Danubius Hotels in Marienbad bieten Schnupperkuren unterschiedlicher Länge an. ■

Welcome Hotel Dorf Münsterland

Specials für Busgruppen

Im Norden Westfalens begrüßt das Welcome Hotel Dorf Münsterland Kurzurlauber, die münsterländisches Ambiente mit Fachwerkhäusern und urigen Kneipen zu schätzen wissen. 45 Kilometer von der Universitätsstadt Münster entfernt, haben die Erbauer im beschaulichen Städtchen Legden ein Dorf-Ensemble geschaffen, das sich auch als Anlaufpunkt für Busreisen eignet und in dem Nostalgie und Moderne aufeinandertreffen.

Das Hotel bietet 131 Komfortzimmer sowie weitere Übernachtungsmöglichkeiten im angrenzenden Gästehaus. Die Einzel- und Doppelzimmer sowie Appartements sind im modernen Landhausstil eingerichtet. In unmittelbarer Nähe zur Autobahn A31 und mit einem eigens für Busse angelegten Parkplatz, ist das Freizeitdorf eine gute Destination für Busreisegruppen. Darüber hinaus bietet das Dorf extra auf Gruppenreisende zugeschnittene Specials: Das Angebot enthält zwei Übernachtungen inklusive Frühstück und Abendessen sowie alkoholfreier Getränke, frisch gezapftem Warsteiner Premium Pils und Wein. Shopping, Marktkultur und holländisches Flair erleben Reisende bei einem Ausflug in die Niederlande, z. B. nach Winterswijk oder Enschede. Im Hotelrestaurant „Gute Stube" haben Gäste die Möglichkeit, dank münsterländischer Gastfreundschaft und einem vielfältigen Angebot an kulinarischen und saisonalen Highlights, ereignisreiche Tage gemeinsam ausklingen zu lassen. In der Freizeitanlage treffen sich auch besonders am Wochenende Kurzurlauber und Reisegruppen, die Feierstimmung zu schätzen wissen. Aber auch unter der Woche können Gäste zum Beispiel mit Radtouren durch das Münsterland vom Alltag abschalten. ■

Anti-Stress-Urlaub in Deutschland

Gesundheitsurlaub liegt im Trend. Doch nicht in jedem Angebot, das mit Gesundheitsurlaub wirbt, ist auch Gesundheitsurlaub drin. Der beste Garant, im Urlaub ein Maximum an Gesundheit und Behandlungsqualität zu schöpfen: Das Prädikat „Bad" im Namen des ausgewählten Reiseziels. Nur 30 Gesundheitsreiseziele in Bayern dürfen diesen Titel tragen. Für den Gast ist er Garant für viele Mehrwertleistungen rund ums Gesund werden und Gesund bleiben, die anderswo oft viel Geld extra kosten. ■

Wellness-Tourismus

Fortsetzung von Seite 27

Perspektive auf die Zukunft der Wellness- und Spa Industrie geben, und andererseits historische Beiträge zur Industrie innerhalb Europas und Österreichs zur Schau stellen.
Beim Global Wellness Summit wird auch der aktualisierte Forschungsbericht des Global Wellness Institute (GWI) veröffentlicht. Daraus geht hervor, dass der Wellness-Tourismus weltweit betrachtet heute etwa 50% schneller als der Gesamttourismus wächst. Der gesamte globale Wellness-Cluster ist mit einer Größe von ca. $ 3,4 Billionen eine Mega-Industrie und entspricht etwa der dreifachen Größe der gesamten Pharma-Industrie. Der Wellness-Tourismus, als tragende Säule der globalen Wellness-Industrie, hat etwa eine Größe von ca. $ 500 Milliarden. International gesehen ist Europa mit ca. 216 Millionen Wellness-Reisen pro Jahr die Nummer 1. ■

Schweben in der Soletherme von Bad Elster *Foto: Beer*

Bademantelgang zum Albert Bad

Seele baumeln lassen im Kurort Bad Elster

Die sächsischen Staatsbäder wie Bad Elster oder Bad Brambach im Vogtland sind bekannt für ihren Erholungscharakter und für Urlaubsaufenthalte, die nicht nur entspannen, sondern auch gesund machen und vorbeugen sollen.

Das Heilwasser in Elster wusste schon Johann Wolfgang von Goethe zu schätzen, der der Stadt Ende des 18. Jahrhunderts einen Besuch abstattete. Im neuen Vier-Sterne-Superior-Hotel König Albert in Bad Elster haben nun auch Busgruppen die Gelegenheit, an einem Ort, an dem einst auch die sächsischen Könige kurten, die Seele baumeln zu lassen. Bereits 1669 wurde in Elster die erste Säuerlingsquelle entdeckt und auf ihre gesundheitsfördernde Wirkung untersucht. Heute gibt es in Bad Elster, das 1848 zum Königlich-Sächsischen Staatsbad ernannt wurde, zehn staatlich anerkannte Quellen für Trink- und Badekuren. Im historischen Albert Bad kann man in nostalgischem Flair die wohltuende Wirkung von Wasser und Naturmoor genießen und sogar in der Königskabine, die einst nur gekrönten Häuptern zugänglich war, Anwendungen nutzen. Nun wurde bei Probebohrungen ein in sich geschlossenes Urmeer entdeckt. Hier sprudelt ein Mix aus 1,5 Mio. Jahre altem und eiszeitlichem Wasser im Elstertal aus einer Thermalsole. Das hochmineralisierte Wasser hat einen hohen Natriumsulfat-Anteil und enthält neben Calcium und Magnesium seltene Erden und zahlreiche Spurenelemente, die sich positiv auf den menschlichen Körper auswirken. Um dieses Geschenk der Natur entsprechend zu nutzen, investierte man 19 Mio. Euro in den Neubau der Soletherme in Bad Elster, die vor einem Jahr ihre Türen öffnete. In drei Becken können die Gäste darin das Erlebnis des schwerelosen Schwebens genießen und ihrem Körper dabei Gutes tun. Direkt mit einem Bademantelgang mit der neuen Soletherme und dem historischen Albert Bad verbunden ist das neue Vier-Sterne-Superior-Hotel König Albert. ■

Park Hotel Winterthur für Gruppen

Zentrale Lage mit grüner Umgebung

Das Park Hotel Winterthur bietet seinen Gästen das Beste aus zwei Welten. Zum einen liegt das Hotel zentral am Rande der Altstadt von Winterthur, was es zu einem guten Ausgangspunkt für Ausflüge macht. Gleichzeitig ist das Vier-Sterne-Haus mitten in einem idyllischen Park angesiedelt und verbindet so die Lage eines Stadthotels mit der Atmosphäre eines Premiumhotels auf dem Land.

Winterthur ist mit ca. 105.000 Einwohnern die sechstgrösste Stadt der Schweiz und die zweitgrösste des Kantons Zürich. Früher war die Stadt vor allem für ihre Industrie bekannt, heute geht es hier vor allem um das Thema Kultur – allein 16 Museen zu allen möglichen Themengebieten gibt es in Winterthur. „Aufgrund der zentralen Lage am Rande der Altstadt ist unser Haus der ideale Ausgangspunkt, um die Kulturstadt Winterthur und seine Umgebung zu erkunden", erläutert Rainer Hartauer, Leiter Geschäftskunden.

Entdeckungsreise in die Kulturstadt Winterthur

Mit seinen 68 Zimmern und fünf Suiten – alle wurden 2013/14 komplett neu renoviert – bietet das Hotel zudem ein angenehmes Wohnambiente sowie eine hohe Service-Qualität. Alle Zimmer verfügen über kostenfreies WLAN, die Softdrinks aus der Minibar sind gratis und auch das reichhaltige Frühstücksbuffet ist im Zimmerpreis inbegriffen. Kulinarische Genüsse gibt es zudem im hoteleigenen „Restaurant Bloom": Marktfrische Produkte und edle Tropfen sorgen in Kombination mit dem mediterranen Ambiente der zugehörigen Parkterrasse für Wohlfühlatmosphäre. Das Park Hotel Winterthur ist ein traditionsreiches Haus, seine Geschichte begann schon im Jahr 1957. Schon seit längerem hatten sich namhafte Persönlichkeiten aus den Winterthurer Industrie- und Dienstleistungsunternehmen für ein Erstklasshotel an dem florierenden Wirtschaftsstandort stark gemacht. Im April 1957 eröffnete im Stadtpark von Winterthur das „Garten Hotel", das sich im Laufe der Jahre einen Namen als eine der exklusivsten und hochwertigsten Hoteladressen in Winterthur machte. Im Jahr 2005 erhielt es ein Facelifting und begrüßte seine Gäste fortan als „Park Hotel Winterthur" – der Name ist neu, aber der Qualitätsanspruch und der Service des Vier-Sterne-Hauses sind geblieben. ■